

Gemeinschaften, die freies Wissen produzieren

Was ist Wikipedia?

Wikipedia: Die Enzyklopädie aus freien Inhalten, zu der jeder mit seinem Wissen beitragen kann.

Um zu verstehen, was Wikipedia ist, ist es vielleicht einfacher, damit zu beginnen, was Wikipedia nicht ist: Wikipedia ist weder ein Wörterbuch noch eine Sammlung von Originaltexten noch ein Ort der Propaganda. Wikipedia ist keine Zeitung, kein kostenloser Internetserver und kein Webhoster. Vor allem betreibt Wikipedia keine Reklame. Sie ist aber auch kein Ort des Austausches von Meinungen, Erfahrungen oder Argumenten. Die Information, die sie anbietet, muss aus professionellen Quellen geschöpft sein, deren Seriosität außer Frage steht. Sie stellt keine Primärquelle dar. Man kann in ihr nicht öffentlich machen, was man meint, sondern die Daten, Begriffe oder Theorien, die der Autor beiträgt, müssen sich auf zuverlässige und anerkannte Quellen und Publikationen stützen. Wikipedia ist nicht der Ort, um Forschung zu betreiben oder deren Ergebnisse zu veröffentlichen, da sie nicht dafür vorgesehen ist, die Art der Überprüfung und Evaluation zu unternehmen, die der Veröffentlichung einer wissenschaftlichen Erkenntnis notwendig vorausgehen.

Was ist dann aber Wikipedia?

Wikipedia ist ein Projekt der Wikimedia Foundation, einer Non-Profit-Organisation mit Sitz in San Francisco (USA). Ihr Ziel ist die Erstellung und Verbreitung einer freien Enzyklopädie, die höchsten Qualitätsansprüchen genügt und jedem Menschen auf dem Planeten in seiner Muttersprache zur Verfügung steht.

Die Artikel der Wikipedia werden von Freiwilligen in der ganzen Welt erstellt und können von jedem Benutzer auf der Website Wikipedia.org bearbeitet werden, indem eine Wiki genannte Software benutzt wird. Wikipedia wurde im Januar 2001 von Jimmy Wales und Larry Sanger gegründet und gehört heute zu den fünf am häufigsten besuchten Internetseiten des Netzes. Bei den online zur Verfügung stehenden Nachschlagewerken steht sie sogar auf Platz eins. Sie

enthält zurzeit 16 Millionen Artikel in den verschiedenen Sprachen, davon drei Millionen auf Englisch, mehr als eine Million auf Deutsch und mehr als 600.000 auf Spanisch.

Wikipedia unterstützt die Sammlung, Speicherung und Weitergabe von Information in strukturierter Form. Die veröffentlichten Artikel sollen nicht für eine bestimmte Position Partei ergreifen, sondern Wikipedia stellt die Information in einer Weise zur Verfügung, das möglichst alle Blickwinkel in ihr enthalten sind und die Artikel in einem Kontext stehen, der es den Lesern erlaubt, die verschiedenen Sichtweisen nachzuvollziehen. Sie stellt keinen Standpunkt als den *besseren* oder *wahren* dar. Wenn neue Inhalte eingespeist werden, müssen deshalb immer – insbesondere bei strittigen Themen – sichere und überprüfbare Quellen zitiert werden.

Die Inhalte von Wikipedia sind frei und allgemein zugänglich und unterliegen dem Copyleft-Prinzip: Alle ihre Artikel stehen unter der Creative-Commons-Attribution-ShareAlike-Lizenz 3.0 (CC-BY-SA) zur Verfügung. Der größte Teil des Inhalts unterliegt auch der GNU-Lizenz für freie Dokumentation (GFDL). Das heißt, die Inhalte von Wikipedia dürfen in Übereinstimmung mit diesen Lizenzen verbreitet und verarbeitet werden, und jeder kann in jedem Moment und ohne vorherige Ankündigung die Artikel verändern, immer unter der Voraussetzung, dass er die zugrunde liegenden Regeln und Konventionen des Umgangs respektiert. Natürlich ist es verboten, Material ins Netz zu stellen, das Urheberrechte verletzt oder einer mit Wikipedia unvereinbaren Lizenz unterliegt.

Wie arbeiten und beteiligen sich die Wikipedianer?

Von Anfang an hat sich Wikipedia mittels eines komplexen sozialen Mechanismus weiterentwickelt, der zu Beginn des Projektes zum Scheitern verurteilt zu sein schien. Alle Mitarbeiter an der Enzyklopädie, deren Zahl in exponentieller Weise stieg, legten sich selbst eine Reihe von Verhaltensregeln, Standards in Bezug auf die benutzten Formate, Qualitätskriterien und Konfliktlösungsmechanismen auf, die nicht nur zu einem astronomischen Anstieg der Zahl der Artikel, sondern auch zu einem konstanten Qualitätszuwachs der dargestellten Inhalte führten.

Die Editoren der Artikel sind sowohl anonyme Benutzer, die sich nicht registrieren müssen, um zu den Inhalten von Wikipedia Zugang zu erhalten oder sie sogar verändern zu können, als auch angemeldete Benutzer. Letztere können von welchem Ort auch immer mit einer festen Identität auf einfache Weise mit anderen Wikipedianern kommunizieren, die ihrerseits antworten müssen, wenn sie auf ihre Beiträge angesprochen werden. Von den Editoren wird lediglich verlangt, dass sie sich an die Etikette und Regeln halten, dass sie andere Wikipedianer respektieren, persönliche Angriffe unterlassen und von guten Absichten ausgehen. Ihr Verhalten soll von Offenheit und Inklusivität geprägt sein.

Es ist dafür gesorgt, dass durch die Bearbeitung eines Artikels kein Schaden entstehen kann. Alle vorherigen Versionen der Artikel bleiben verfügbar und

können nicht durch Zufall oder Fehlbedienung beschädigt oder in ihrem Inhalt unwiederbringlich zerstört werden.

Es gibt eine Benutzerkategorie, die «Administrator» oder «Bibliothekar» genannt wird. Diese Personen werden vom Rest der Gemeinschaft durch Wahl bestimmt. Sie haben die technische Möglichkeit, einen Artikel zu löschen oder einen Benutzer zu blockieren, der beispielsweise versucht, Wikipedia zu sabotieren oder sich nicht an den Verhaltenskodex hält. Die Aktionen der Benutzer, der Administratoren oder anderer Teilnehmer mit noch größeren Befugnissen werden von allen übrigen Benutzern überwacht, was in der Mehrzahl der Fälle ein ziviles Arbeitsklima garantiert. In Konfliktfällen werden über mehrere Instanzen hinweg Konfliktlösungsmechanismen zur Anwendung gebracht, einschließlich der Einsetzung eines von den Benutzern gewählten Komitees, das die Funktion eines Schiedsgerichts übernimmt.

Auf diese Weise ist Wikipedia nicht nur ein Medium, zu dem viele Leute unabhängig voneinander Artikel beisteuern, sondern die Teilnehmer kooperieren miteinander und tauschen sich in einem dynamischen und komplexen sozialen Umfeld über Dissens und Konsens aus. Innerhalb dieses sozialen Umfeldes bilden sich Online-Arbeitsgruppen, die sich um bestimmte Themenfelder, Freundschaften oder auch Feindschaften gruppieren und manchmal auch die Grenzen Wikipedias zum Rest des Netzes oder selbst zum realen Leben überschreiten.

Die spanische Version

Geschichte

Am 16. März 2001 verkündete Jimmy Wales seine Absicht, Wikipedia zu internationalisieren. Am 11. Mai wurden folglich neun Wikis eingerichtet, um verschiedene Wikipedias in unterschiedlichen Sprachen zu erstellen, unter ihnen eine spanische Version, die ab Mai 2001 öffentlich zugänglich war. Am Ende dieses Jahres stieg die Anzahl der Artikel auf 220, unter ihnen Texte über Teilchenphysik oder den *Don Quijote de la Mancha*.

Im Februar 2002 kam es angesichts des später verworfenen Vorschlags, Wikipedia durch Werbung zu finanzieren, zu einem Konflikt mit der Mehrheit der Teilnehmer der spanischsprachigen Wikipedia-Version. Viele Benutzer trennten sich vom Projekt, um eine Abspaltung zu etablieren, die *Enciclopedia Libre* (Freie Enzyklopädie) getauft wurde. In der Zeit unmittelbar nach der Spaltung verzeichnete die spanische Wikipedia-Version eine geringe Aktivität, bis nach der Aktualisierung der Phase III der Software im Oktober 2002 die Zahl der Benutzer spürbar anstieg. Seit März 2006 hat die spanische Wikipedia das abgespaltene Projekt überholt.

Genauso wie die Versionen in anderen Sprachen wuchs die spanische Wikipedia immer schneller, sowohl was die Anzahl der Artikel als auch was die Zahl der Benutzer angeht. Sie konnte sich dem Alexa-Ranking vom Dezember

2009 zufolge unter den am meisten besuchten Seiten behaupten und liegt auf Rang 4 der meistbesuchten Wikipedias.

Charakteristika

Eines der auffälligsten Merkmale der spanischsprachigen Wikipedia ist ihr multinationaler Charakter. Am 15. Mai 2010 zählte sie ca. 6.865 registrierte Beitragende aus mehr als 70 Ländern, darunter 21 spanischsprachige Länder mit Ausnahme Äquatorialguineas. Den ersten Platz nahm Spanien mit 991 angemeldeten Beitragenden ein, mit 897 lag Argentinien auf Platz 2, gefolgt von Mexiko, Chile und Kolumbien.

In Bezug auf die Zahl der Zugriffe liegt die spanische Wikipedia auf dem vierten Rang. Allerdings lag sie im März 2010 nur auf dem achten Platz hinsichtlich der Zahl der veröffentlichten Artikel. Wenn wir die große Zahl spanischsprachiger Menschen in Rechnung stellen, erscheint dies, verglichen mit den Wikipedias in weniger geläufigen Sprachen, als verhältnismäßig gering. Es mag sein, dass diese Tatsache mit der immer noch unzureichenden Versorgung mit Internetanschlüssen in der spanischsprachigen Welt sowie mit dem unterschiedlichen Bildungsniveau der Bevölkerung in diesen Ländern zusammenhängt. Auf der anderen Seite ist die Gemeinschaft der spanischsprachigen Wikipedia-Benutzer mehrheitlich gegen den verbreiteten Einsatz von Bots, um automatisch Mini-Artikel zu generieren, was in anderen Wikipedia-Ausgaben häufig geschieht.

Außerdem übertrifft sie einige andere Wikipedia-Versionen mit größerer Artikelanzahl, wenn andere Parameter zugrunde gelegt werden, wie zum Beispiel die Datenmenge, die absolute Anzahl der Wörter, der Prozentsatz der Artikel von mehr als 0,5 bis 2 Kilobytes oder die Anzahl der sehr kurzen, Stubs genannten Artikel. Hingegen liegt die spanische Version weit hinter den acht diesbezüglich wichtigsten Versionen zurück, wenn die durchschnittliche Artikelproduktion pro registriertem Benutzer berücksichtigt wird: Sie verzeichnet durchschnittlich 100 Artikel pro angemeldetem Benutzer im Vergleich zu 200 bei den acht auf den vorderen Plätzen liegenden Versionen.

Von der Tastatur in die reale Welt: Die Wiki-Gemeinschaften in Argentinien

Innerhalb der spanischsprachigen Wiki-Gemeinschaft stellen die Argentinier und Spanier die stärksten Gruppen. Seit August 2004 haben in Argentinien 19 Wikipedianer-Treffen stattgefunden, an denen viele Menschen teilgenommen haben. Hinzu kam die internationale Wikimania-Konferenz 2009 in Buenos Aires. Die argentinische Gemeinschaft beschränkte sich aber nicht darauf, sich zu treffen, um sich kennenzulernen: Im Jahr 2006 begann der Planungsprozess für die bislang einzige nationale Wikimedia-Organisation spanischer Sprache, deren Gründung im September 2007 erfolgte.

Wie funktioniert die argentinische Zweigorganisation und was sind ihre Ziele?

Die «Chapters» genannten Zweigorganisationen sind die nationalen Untergruppierungen der Wikimedia Foundation. In Argentinien schlug im Jahr 2006 ein Wikipedianer namens Zuirdj aus Chile als Erster die offizielle Gründung von Wikimedia Argentina vor.

Wikimedia Argentina ist eine nicht-staatliche Non-Profit-Organisation. Sie sieht ihre Aufgabe darin, die Wikimedia-Gemeinschaft bei der Umsetzung ihrer Projekte zu unterstützen, zum Beispiel bei der Organisation von Aktivitäten und der Initiierung von lokalen Projekten zur Verbreitung von freien Inhalten und der Wiki-Kultur. Darüber hinaus nimmt sie Spenden entgegen, die den Projekten zugutekommen.

Zu den Projekten von Wikimedia Argentina zählen regelmäßige Aktivitäten wie die Durchführung von Diskussionsveranstaltungen und Workshops, die Erstellung einer CD-Version der Wikipedia auf digitaler Basis zu Zwecken der Bildung und des Unterrichts sowie die Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut gegen Diskriminierung, Xenophobie und Rassismus INADI (Instituto Nacional contra la Discriminación, la Xenofobia y el Racismo) mit dem Ziel, die Erstellung von Inhalten in Mapudungun, Quechua und anderen auf dem aktuellen argentinischen Territorium ursprünglich beheimateten Sprachen voranzutreiben. Darüber hinaus sollen gedruckte Versionen des Inhalts einiger Wikimedia-Projekte erarbeitet werden. Dazu zählt auch das Projekt «Bicentenario» anlässlich der Zweihundertjahrfeier der Mai-Revolution, welche die Sammlung und Bearbeitung von Wikipedia-Artikeln beinhaltet, die sich mit dem Entstehungsprozess des argentinischen Staates beschäftigen. Darüber hinaus sollen Audiodateien dieser Artikel erstellt werden. Wikimedia Argentina arbeitet zudem im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit Organisationen zusammen, die über Material verfügen, das ihren Projekten förderlich sein kann, unter ihnen die Nationalbibliothek, das Nationale Hauptarchiv (Archivo General de la Nación) sowie das öffentliche Radio und Fernsehen.

Die argentinische Wikimedia-Organisation wurde auserkoren, die internationale Wikimania-Konferenz 2009 in Buenos Aires zu organisieren, die zum ersten Mal zweisprachig – auf Englisch und Spanisch – stattfand. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, in der nächsten Zeit den Gemeinschaften der spanischsprachigen Nachbarländer behilflich zu sein, eigene nationale Wikimedia-Organisationen zu gründen.

Wikimedia Argentina ist eine juristisch und finanziell von der Wikimedia Foundation unabhängige Körperschaft. Sie vertritt die Foundation weder auf rechtlicher Ebene, noch verantwortet sie deren Projekte, deren Publikations- oder Urheberrecht sie auch nicht innehat.

Wikiprojekte: Was machen wir? Was wollen wir machen?

Ein Wikiprojekt ist ein gemeinsames Unternehmen von Wikipedia-Benutzern, die sich entschieden haben, sich auf ein gemeinsames Interessengebiet zu konzentrieren, um das Wissen in diesem Bereich zu erweitern, indem sie fehlende Artikel schreiben und bereits existierende verbessern. Diese Interessengebiete können von sehr spezifischen und banalen Themen – wie zum Beispiel einem Fußballverein – bis zu allgemeinen und wissenschaftlichen Themen – wie der Universalgeografie – reichen. Es gibt zum Beispiel Projekte, die sich darauf spezialisieren, die Biografien von Personen zu vervollständigen und zu verbessern, weil sie dies für die Enzyklopädie als wichtig erachten.

Die Teilnehmer dieser Wikiprojekte müssen keine Experten auf ihrem Gebiet sein. Die einzige Voraussetzung ist die Bereitschaft, zuverlässige Quellen ausfindig zu machen, um auf der Basis des gefundenen Materials – ganz gleich ob es in gedruckter oder digitaler Form vorliegt – einen Artikel zu schreiben oder zu erweitern.

Verwandte Projekte

Auch wenn Wikipedia zweifelsohne das bekannteste Projekt der Wikimedia Foundation darstellt, ist es doch nicht das einzige, das Tausende von Menschen anzieht. Es gibt mehrere Projekte, die auf der Basis von mediaWiki, einer von der internationalen Stiftung entwickelten und gepflegten Wiki-Software, funktionieren. All diese Projekte haben die Verbreitung von Information unter einer freien Lizenz zum Ziel, und alle sind in zahlreichen Sprachen zugänglich.

Unter ihnen können die folgenden hervorgehoben werden:

Wikimedia Commons ist eine Multimedia-Datenbank für Bilder, Grafiken, Animationen, Videos, Musik und gesprochene Texte, die einer freien Lizenz unterliegen oder gemeinfrei sind. Diese Dateien können direkt von jedem anderen Projekt der Wikimedia Foundation benutzt werden. Beispiele für Dateien, die Wikimedia Commons zur Verfügung stellt, sind Fotografien von Politikern, wissenschaftliche Grafiken, Animationen des Sonnensystems, Videos von Fernsehaufzeichnungen, Audiodateien von gesprochenen Wikipedia-Artikeln.

Wikisource ist ebenfalls eine Datenbank, aber nicht von Originalquellen, sondern von Texten, die der Gemeinfreiheit unterliegen. Hier finden wir zum Beispiel den *Martín Fierro*, Erzählungen von Horacio Quiroga oder Gedichte von Adolfo Bécquer, aber auch andere Texte, die keinem Copyright unterliegen, wie zum Beispiel die Unabhängigkeitserklärung oder die Verfassung Argentiniens.

Wiktionary ist ein Projekt, das ein freies, mehrsprachiges Wörterbuch für alle Sprachen schaffen will. Dies bedeutet, dass jedes Projekt eine bestimmte Sprache

benutzt, um alle Wörter in allen Sprachen zu definieren. Sein Ziel geht weit über ein traditionelles Wörterbuch hinaus: Es enthält Synonyme, Reime, Übersetzungen, Audiodateien zur Demonstration der Aussprache, Etymologie und Zitate. Das Projekt wurde im Dezember 2002 gestartet und war im Januar 2010 in mehr als einhundert Sprachen verfügbar. Wiktionary arbeitet mit Wikimedia Commons zusammen, viele Audiodateien sind bei Wikimedia Commons hochgeladen, um Wiktionary und andere Projekte mit Aussprachebeispielen zu versorgen.

Wikiquote ist eine Zitatensammlung einflussreicher Persönlichkeiten. Sie reicht von anerkannten Denkern wie René Descartes und Karl Marx, über Popstars wie den argentinischen Musiker Charly García bis zu fiktiven Protagonisten wie Dr. House, Alf oder den Helden einer mexikanischen Zeichentrickserie El Chavo del Ocho. Sie beinhaltet auch eine Sammlung argentinischer Sprichwörter.

Wikinews stellt aktuelle Nachrichten über Ereignisse in aller Welt unter einer freien Lizenz zusammen.

Wikibooks ist ein Projekt zur kooperativen Produktion von Büchern, Handbüchern oder anderen didaktischen Materialien unter einer freien Lizenz. Rezeptbücher, Informatikhandbücher oder Wörterbücher sind einige Beispiele für die Art der Information, die auf diesen Webseiten angeboten wird.

Es gibt sogar eine **Wikimedia incubator** genannte Brutstätte neuer Ideen, wo neue Projekte ausprobiert werden können, um zu prüfen, ob sie implementierbar sind und ob ein Interesse an ihrer Entwicklung besteht.

All diese Projekte unterliegen einem beständigen Prozess der Überarbeitung, an dem sich eine Vielzahl von Personen mit größerer oder geringerer Regelmäßigkeit auf freiwilliger und kollektiver Basis beteiligt.